

Teilnahme als Mentor*in

Die Mentor*innen kommen aus der Wissenschaft, der Wirtschaft oder aus anderen sozialen, kulturellen und öffentlichen Institutionen. Sie sind verantwortungsvolle, aktive Begleiter*innen der Mentees.

Chancen

Obwohl die Entwicklung der Mentees im Mittelpunkt des Mentoring-Tandems steht, bietet eine Teilnahme am Mentoring-Programm auch vielfältige Chancen für Mentor*innen:

- Weitergabe von Wissen und Erfahrungen
- Reflexion über den eigenen Berufs- und Lebensweg
- Austausch über Diversity- und Diskriminierungserfahrungen
- Verbindung zur Universität Passau
- Entwicklung der eigenen Beratungs- und Führungskompetenzen
- Möglichkeit der Nachwuchsrekrutierung für das eigene Unternehmen oder die eigene Institution

Zeitlicher Aufwand

Das Programm dauert insgesamt ca. zwölf Monate. Es wird empfohlen, dass sich die Mentoring-Tandems in einem zeitlichen Abstand von sechs bis acht Wochen treffen. Erfahrungsgemäß dauern die Treffen ca. zwei bis drei Stunden. Die zeitliche und inhaltliche Gestaltung ist den Mentoring-Tandems freigestellt. Die Organisation der Treffen übernehmen die Mentees.

Programmablauf von Oktober 2021 bis Oktober 2022

- ca. sechs Kontakte der Mentoring-Tandems
- Abwechselnd (i. d. R. monatlich) Seminare, Workshops und Vernetzungstreffen für Mentees
- zwei individuelle Laufbahncoachings für Mentees

Weitere Informationen zu mentUP* sowie Formulare finden Sie unter: www.uni-passau.de/mentoring

Bei Fragen rund um das Programm ist Ihnen die Programmkoordination gerne behilflich.

Kontakt

Alexandra Horsch
Projektkoordination mentUP*
Universität Passau
Innstraße 39 (JUR 002)
94032 Passau
Tel.: +49 851 509-1034
E-Mail: alexandra.horsch@uni-passau.de

mentUP*
Diversity-Mentoring



Jetzt bis
15. Juni 2021
bewerben

Das Mentoring-Programm der Universität Passau für Master-Studierende, Studierende kurz vor dem Staatsexamen, Promovierende, Post-Docs und Habilitierende aller Fakultäten

Oktober 2021 – Oktober 2022

Diversity-Mentoring an der Universität Passau

Mentoring zielt als Personalentwicklungsinstrument darauf ab, den Wissenstransfer zwischen einer erfahrenen Person (Mentor*in) und einer weniger erfahrenen Person (Mentee) zu fördern. Für die Universität Passau ist Diversity ein Weg, noch lebendiger, weltoffener und gerechter zu werden. Die Vielfalt ihrer Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten ist für die Universität dabei Verantwortung und Stärke zugleich.

Mit dem Diversity-Mentoring-Programm mentUP* will die Universität Passau Mitglieder von Gruppen, die in Universitäten sowie in Führungspositionen bisher unterrepräsentiert sind, bestmöglich fördern und integrieren. Bei der Auswahl der Mentees werden folgende Diversitätsmerkmale daher besonders berücksichtigt:

- Geschlecht
- ethnische Zugehörigkeit
- soziale Herkunft
- körperliche Behinderungen/chronische Krankheiten
- Fürsorgeaufgaben
- sexuelle Orientierung
- Alter

Konzept

Kern des Programms sind die Mentoring-Tandems, die jeweils aus Mentee und Mentor*in bestehen. Ergänzt werden diese Mentoring-Tandems durch Seminare, Workshops, Coachings und Vernetzungstreffen.

Mentoring-Tandem

In dieser Zweierbeziehung tauschen sich Mentees und Mentor*innen regelmäßig aus und entwickeln Karriereperspektiven für die Mentees. Diese bekommen unter anderem:

- Unterstützung bei der strategischen Entwicklung ihrer Karriereplanung, beim Umgang mit möglichen Hürden auf dem beruflichen Weg sowie mit Diversity- und Diskriminierungserfahrungen
- Hinweise auf spezifische Anforderungen an eine Führungsposition in der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, in den Medien bzw. im Kulturbereich
- Kontakte sowie Einblicke in die „Spielregeln“, die in den jeweiligen Feldern gelten

Seminare, Workshops und Coachings

Ergänzt werden die Treffen des Mentoring-Tandems durch karriererelevante Seminare und Workshops mit folgenden Schwerpunkten:

- Diversity-Kompetenz
- Selbstkompetenz
- Methodenkompetenz
- Führungskompetenz

Zu Beginn und zum Abschluss des Programms werden individuelle Laufbahncoachings angeboten.

Networking

Die strategische Vernetzung mit anderen Mentees wird durch regelmäßige Vernetzungstreffen gefördert.

Teilnahme als Mentee

Das Programm richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie an den Führungskräftenachwuchs der Universität Passau. Angesprochen sind Master-Studierende, Studierende kurz vor dem Staatsexamen, Promovierende, Post-Docs und Habilitierende aller Fakultäten.

Chancen

- Förderung der wissenschaftlichen und beruflichen Entwicklung
- Aufzeigen von beruflichen Perspektiven
- Motivation, Ermutigung und Empowerment zur Karriere
- Feedback zum wissenschaftlichen und beruflichen Profil
- Aneignung und Vertiefung fachübergreifender Kernkompetenzen und strategischer Kenntnisse
- Zugang zu karriererelevanten Informationen
- Auf- und Ausbau eines nachhaltigen Netzwerkes

Teilnahmevoraussetzungen

- Sie gehören zur Gruppe der Master-Studierenden, Studierenden kurz vor dem Staatsexamen, Promovierenden, Post-Docs oder Habilitierenden an der Universität Passau
- Sie weisen mindestens eines der genannten Diversitätsmerkmale auf und engagieren sich aktiv für Vielfalt
- Sie streben eine wissenschaftliche Karriere bzw. eine Führungsposition an
- Sie sind motiviert und möchten das Mentoring-Tandem aktiv mitgestalten
- Sie möchten sich mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie mit Nachwuchsführungskräften vernetzen
- Sie sind bereit, am Gesamtprogramm und der Evaluation teilzunehmen

Bewerbung

Die Aufnahme ins Programm erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, bestehend aus einer schriftlichen Bewerbung und einem Auswahlgespräch. Folgende Unterlagen sind bei der Projektkoordination innerhalb des Bewerbungszeitraumes einzureichen:

- Anschreiben, inkl. Motivation für Teilnahme, kurze Beschreibung der Ziele und Erwartungen an das Mentoring-Programm (max. eine Seite)
- Profilbogen für Mentees
- Tabellarischer Lebenslauf
- Übersicht über bisherige Studienleistungen bzw. Publikationen, Lehrerfahrungen und Drittmittelakquise

Nach einer erfolgreichen Bewerbung stellt die Programmkoordination in Zusammenarbeit mit den Mentees Kontakt zu potentiellen Mentor*innen her.